

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

5. Jahrgang

Mai 1961

Nummer 5

Zwei Runden vor Turnierende

sind in der Bezirksmeisterschaft immer noch zehn (!) Hängepartien unerledigt, so daß der augenblickliche Tabellenstand kein klares Bild ergibt. Nach Minuspunkten lautet der Stand:

Göven (DSG)	6 : 1 Punkte	Fischl (Derendorf)	1 : 3 Punkte
Kübe (DSG)	5 : 1 Punkte	Hockenbrink (Derendorf)	4 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$ Punkte
Drews (DSG)	4 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$ Punkte	Grabowski (Derendorf)	2 $\frac{1}{2}$: 5 $\frac{1}{2}$ Punkte
Gstettenbauer (DSG)	4 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$ Punkte	Scheidt (Benrath)	3 $\frac{1}{2}$: 5 $\frac{1}{2}$ Punkte
Niedrig (Derendorf)	3 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$ Punkte	Knuppertz (Unterrath)	1 : 8 Punkte
Schiffer (Benrath)	3 : 3 Punkte		

Rainer Pille (DSG 25) wurde Niederrheinmeister

Bei der Niederrheinmeisterschaft gab es für die Düsseldorfer Teilnehmer schöne Erfolge. Turniersieg und Titel fiel an Rainer Pille, sein Klubkamerad Heil belegte den dritten Platz, und Mertins (Rochade) landete an vierter Stelle. Nur Schiffer (DSG) versagte, denn er brachte es nur auf 50% der möglichen Punkte. Hier der Endstand:

Pille, Düsseldorf	7 $\frac{1}{2}$: 2 $\frac{1}{2}$ Punkte	Schiffer, Düsseldorf	5 : 5 Punkte
Capelan, Solingen	7 : 3 Punkte	Moors, Wuppertal	4 : 6 Punkte
Heil, Düsseldorf	7 : 3 Punkte	Rädisch, Krefeld	3 : 7 Punkte
Mertins, Düsseldorf	6 : 4 Punkte	Bonta, Aachen	2 $\frac{1}{2}$: 7 $\frac{1}{2}$ Punkte
Engert, Wuppertal	5 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$ Punkte	Rickel, Duisburg	2 : 8 Punkte
Brüggemann, Meiderich	5 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$ Punkte		

Bei Gleichstand entschied die Buchholzwertung. Pille und Capelan nehmen am NRW-Turnier teil, während Heil, Mertins und Engert für das nächste Verbandsturnier vorberechtigt bleiben.

Bei den Damen gab es totes Rennen zwischen Frau Sträßer, Elberfeld und Frau Klöckner, Rungen, mit je 4 Punkten. Es folgen Frau Peters aus Krefeld (3 $\frac{1}{2}$), Frau Hamacher aus Mönchengladbach (2), Frau Preuß aus Aachen (1 $\frac{1}{2}$) und Frau Mißmann aus Düsseldorf (0). Ein Stichkampf entscheidet in Kürze über den Titel.

Jugendmeister des Verbandes wurde Baukloh (Neuß) mit sechs Punkten vor Hübner (Wuppertal) mit 5 $\frac{1}{2}$, und weiteren sieben Teilnehmern. Der Düsseldorfer Petermann von der DSG brachte es auf vier Punkte und erreichte damit den sechsten Rang.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Schachgesellschaft auf Platz zwei

Die erste Mannschaft der DSG 25 kann ihren in der vorjährigen Spielzeit errungenen Deutschen Meistertitel nicht verteidigen, denn in den Vorrundenspielen zur NRW-Meisterschaft langte es nur zum zweiten Platz. Im letzten Kampf gegen Derendorf gingen die DSG-Vertreter zwar mit $3\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ in Führung, spielten dann aber an einigen Brettern unglücklich und mußten so ein 4:4 zulassen. Hier die Einzelergebnisse: Kuppe $\frac{1}{2}$ – Heil $\frac{1}{2}$, Baumann 1 – Greeven 0, Blickhäuser 1 – Roennefahrt 0, Hockenbrink $\frac{1}{2}$ – Lohmann $\frac{1}{2}$, Euler 0 gegen Schiffer 1, Grabowski 1 – Pille 0, Dahl 0 – Kolbe 1, Bäume 0 – Drews 1.

Für Derendorf ist der halbe Punkt sehr wertvoll, da sie nun durch einen siegreichen Stichtkampf gegen Siegen, den Abstieg vermeiden können. Der Endstand in den einzelnen Gruppen:

A-Gruppe

Solingen	4 $\frac{1}{2}$ Punkte
DSG 25 I	4 Punkte
Barmen	3 $\frac{1}{2}$ Punkte
Betzdorf	3 Punkte
Derendorf	2 $\frac{1}{2}$ Punkte
Siegen	2 $\frac{1}{2}$ Punkte
Hagen	1 Punkt

B-Gruppe

PSV Wuppertal	5 $\frac{1}{2}$ Punkte
Eisenb. Essen	3 $\frac{1}{2}$ Punkte
SG Essen	3 Punkte
Hamborn	3 Punkte
Aachen	2 $\frac{1}{2}$ Punkte
DSG 25 II	2 Punkte
Herne	1 $\frac{1}{2}$ Punkte

C-Gruppe

Münster	6 Punkte
Bielefeld	4 $\frac{1}{2}$ Punkte
Dortm.-Hösch	4 Punkte
Dortm.-Hörde	3 $\frac{1}{2}$ Punkte
Ennigerloh	2 Punkte
Osnabrück	1 Punkt
Brackwede	0 Punkt

Die Gruppensieger bestreiten die NRW-Endrunde, während die zwei letzten jeder Gruppe in die Verbandsliga absteigen.

Steigt Rochade auf?

Der letzte Spieltag in der Verbandsliga brachte der SG Rochade nochmals einen vollen Erfolg. Mit $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ wurde der SK Ratingen geschlagen. Es gewannen Mertins, Tobies, Vittinghoff, Römkens. Unentschieden spielten Tetzlaff, Richard und Schranz. Nur Conrad überließ den Ratingener einen ganzen Punkt. Mit diesem Sieg hat sich Rochade hinter Krefeld I den zweiten Tabellenplatz, den sie aber mit Hochheide teilen muß, erkämpft. Ein Stichtkampf zwischen beiden Vereinen entscheidet über die Teilnahme an den Aufstiegs-spielen zur Bundesklasse. Das Treffen zwischen Hamborn II und dem SV 1854 endete 4:4.

Der Endstand:

Krefeld I	6 $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ Punkte
Rochade I	5 :2 Punkte
Hochheide I	5 :2 Punkte
Hamborn II	4 :3 Punkte
Elberfeld I	3 :4 Punkte
Krefeld II	3 :4 Punkte
Ratingen I	1 :5 Punkte
SV 1854 I	$\frac{1}{2}:6\frac{1}{2}$ Punkte

Ratingen und der SV 1854 steigen in die Verbandsklasse ab.

Der Schachklub Uedem ladet ein

Am 13. und 14. Mai 1961 trägt der Uedemer Schachklub zum dritten Male sein „Internationales Niederrhein-Schachturnier“ aus. Wer an diesem Turnier teilnehmen will, sende seine Meldung sofort an den Turnierleiter Herrn Karl Hoffesommer, Goch/Ndrh., Nordring 10. Gespielt wird in Gruppen zu je vier Spielern. Der Gruppensieger und Gruppenzweite erhalten Preise. Jeder Teilnehmer kann selbst entscheiden, ob er in der Meisterklasse, im Hauptturnier, A- oder B-Klasse starten möchte. Lohmann und Pille (beide DSG 25) haben sich für die Meisterklasse gemeldet.

Ausklang in der 1. Bezirksklasse

Derendorfs zweite Mannschaft, die sich bereits den Titel „Düsseldorfer Mannschaftsmeister“ und damit den Aufstieg in die Verbandsklasse erkämpfte, schlug in der letzten Runde Hilden mit $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$. Heerdt blieb über die DSG III mit 5:3, und der SV 1854 II über die DSG IV mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ erfolgreich. Durch ein 4:4 gegen Berührt-Geführt, rettete sich Derendorf III vor dem Abstieg. Hier die Abschlusstabellen:

1. Derendorf II	7	0	0	=	7 :0	Punkte
2. Heerdt I	5	1	1	=	5 ¹ / ₂ :1 ¹ / ₂	Punkte
3. DSG 25 III	4	0	3	=	4 :3	Punkte
4. SV 1854 II	3	1	3	=	3 ¹ / ₂ :3 ¹ / ₂	Punkte
5. Ber.-Geführt	2	2	3	=	3 :4	Punkte
6. Hilden	2	1	4	=	2 ¹ / ₂ :4 ¹ / ₂	Punkte
7. Derendorf III	1	1	5	=	1 ¹ / ₂ :5 ¹ / ₂	Punkte
8. DSG 25 IV	1	0	6	=	1 :6	Punkte

Schewe Torm und Rochade III Gruppensieger

In der zweiten Bezirksklasse brachte die letzte Runde folgende Ergebnisse:

Ratingen II – Lintorf I	3 : 5	Holthausen I – Schewe Torm I	$1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$
Hösel I – Rath I	5 : 3	TuS Gerresheim – Heerdt I	2 : 6
Rochade III – Unterrath I	5 : 3	Eller I – N-Weißenberg	$6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$

A-Gruppe

Rochade III	6 : 0 Punkte
Postsport	4 : 2 Punkte
Lintorf	4 : 2 Punkte
Hösel	3 : 3 Punkte
Unterrath	2 : 4 Punkte
Ratingen II	1 : 5 Punkte
Rath	1 : 5 Punkte

B-Gruppe:

Schewe Torm	$4\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
Benrath II	4 : 2 Punkte
Eller	4 : 2 Punkte
Heerdt II	$3\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkte
TuS Gerresheim	$2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte
N-Weißenberg	$1\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$ Punkte
Holthausen	1 : 5 Punkte

Die Aufsteiger Schewe Torm und Rochade III tragen in Kürze einen Stichkampf um die Meisterschaft der 2. Bezirksklasse aus.

Totes Rennen in der 3. Bezirksklasse

Auch in der 3. Bezirksklasse wurde der Kampf um die Punkte beendet. Hier die letzten Resultate:

Derendorf IV – Lintorf II	6 : 2	Hilden II – Wevelinghofen	5 : 3
SV 1854 III – Unterrath II	7 : 1	Rochade IV – Holthausen II	8 : 0 K.
Rath II – Eller II	6 : 2	Tannenhof I – Eller II	6 : 2

A-Gruppe:

SV 1854 III	$5\frac{1}{2}$ Punkte
Derendorf IV	$5\frac{1}{2}$ Punkte
Eller III	3 Punkte
Ratingen III	2 Punkte
Unterrath II	2 Punkte
Rath II	$1\frac{1}{2}$ Punkte
Lintorf II	$1\frac{1}{2}$ Punkte

B-Gruppe:

Wevelinghofen	4 Punkte
Hilden II	$3\frac{1}{2}$ Punkte
Tannenhof	$2\frac{1}{2}$ Punkte
Eller II	2 Punkte
Rochade IV	2 Punkte
Holthausen II	1 Punkt

Um den Aufsteiger aus der A-Gruppe zu ermitteln ist somit noch ein Entscheidungsspiel zwischen Derendorf IV und SV 1854 III notwendig, während in der B-Gruppe Wevelinghofen als Aufsteiger feststeht.

Alles was der Schachspieler braucht, findet er bei unserem Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.

(Ehrenvorsitzender des Niederrheinischen Schachverbandes 1901)

Ein Schachgroßkampf an 150 Brettern in Düsseldorf

Der Niederrheinische Schachverband 1901 führte anlässlich seines 60jährigen Bestehens in Düsseldorf am 30. April 1961 ein Freundschaftstreffen durch, an dem sich alle dem Verband angeschlossenen Bezirke beteiligten. Jeder Bezirk war mit über 40 Spielern vertreten. Gewertet wurden jeweils die ersten vierzig Bretter, wobei für Mannschaftsaufstellung und Punktberechnung das verfeinerte Popp-System zur Anwendung kam. Nach vierstündigem fairen Kampf lautete das Endergebnis:

Sieger:	Schachbezirk Linker Niederrhein mit 28 Punkten
Platz 2:	Schachbezirk Düsseldorf mit 22½ Punkten
Platz 3:	Schachbezirk Aachen mit 20 Punkten
Platz 4:	Schachbezirk Duisburg mit 19½ Punkten
Platz 5:	Schachbezirk Bergisch-Land mit 16 Punkten
Platz 6:	Schachbezirk Moers und Rhein/Lippe mit 14 Punkten

Düsseldorfs Spieler erzielten folgende Resultate:

1. Lohmann, DSG – Brandenburg (L) 1/2:1/2	21. Lichtner, 1954 – Baues (L) 0 : 1
2. Pille, DSG – Drexler (D) 1/2:1/2	22. Tambour, Roch. – Binzenhöfer (D) 0 : 1
3. Schiffer, DSG – Lau (B) 0 : 1	23. Blömecke, 1854 – Niesse (B) 1/2:1/2
4. Weiss, Rochade – Hestenfeld (A) 1 : 0	24. Niedrig II, Derend. – Drossen (A) 1/2:1/2
5. Schnapp, DSG – Hülskamp (M) 0 : 1	25. Richard, Rochade – Birnbach (M) 1 : 0
6. Hockenbrink, Derend. – Hirsch (L) 0 : 1	26. Koss, Eller – Spelmanns (L) 0 : 1
7. Drews, DSG – Jaki (D) 1 : 0	27. Niedermark, Eller – Neikes (D) 1 : 0
8. Ziegler, DSG – Drude (B) 1 : 0	28. Matheisen, Rating. – Heidelberg (B) 1 : 0
9. Hockenbrink, Rating. – Beckers (A) 1/2:1/2	29. Elsenbruch, Rath – Worms (A) 0 : 1
10. Hofmann, Eller – Ebben (M) 1 : 0	30. Burnat, Hilden – Paurat (M) 1/2:1/2
11. Kolbe, DSG – Hauser (L) 0 : 1	31. Landschein, N. – Hoffesommer (L) 0 : 1
12. Schiffer, Benrath – Schmitz (D) 1 : 0	32. Rachen, Heerd – Bredendick (D) 0 : 1
13. Mainz, 1854 – Lindemann (B) 1 : 0	33. Nagel, Lintorf – Plaumann (B) 1 : 0
14. Klöckner, Ratingen – Josten (A) 1/2:1/2	34. Schaarschmid, Lint. – Hermanns (A) 1 : 0
15. Wirtz, 1954 – Tews (M) 1 : 0	35. Puschkeit, Eller – Stenke (M) 0 : 1
16. Conrad, Rochade – Comanns (L) 0 : 1	36. Hermanns, Holth. – Wieting (L) 1 : 0
17. Stolpe, Rochade – Richter (D) 1/2:1/2	37. Lühr, Schewe Torm – Schmidt (D) 1/2:1/2
18. Friesheim, Benrath – Grosse (B) 1 : 0	38. Ander, Heerd – unbekannt (B) 1 : 0
19. Niedrig I, Derend. – Katz (A) 1 : 0	39. Wallukat, Rochade – Delens (A) 1 : 0
20. Römken, Rochade – Heinz (M) 1 : 0	40. Hlawatschek, H. – Schweihold (M) 0 : 1

Wie immer, war auch diesmal die Organisation, die in den bewährten Händen von Tobias Tetzlaff und Greifzu lag, vorbildlich. Ein besonderes Lob verdient der 1. Vorsitzende der Düsseldorfer Schachgesellschaft, Werner Reetz. Er spielte zwar nicht mit, war aber 1½ Stunden vor Beginn anwesend und stellte Figuren auf (!). Ob unsere Jugend sich dies wohl gemerkt hat?

Lösungen der Aprilaufgaben

I. Um in drei Zügen mattzusetzen, ist Weiß – zu stark! Mit 1. Tc8, Kd5 2. Kc7! . . . begibt er sich deshalb der Kraft des Turmes, wonach 2 . . . Kc5 3. Te5 zum Matt führt.

II. Der schwer zu findende Schlüsselzug lautet 1. Lb5–d8! Nun setzt Weiß auf jede Verteidigung im nächsten Zuge Matt. Man sollte allen denen, die sich „nichts aus Schachproblemen machen“, diese mit dem 1. Preis ausgezeichnete Aufgabe zeigen.

III. Es geht nicht 1. Dg2 wegen Sa7+ usw. Aber zum Ziele führt 1. Dg5–g8!, Sc8–a7, 2. Dg8–b8, Ta8:b8+, 3. c7:b8 Springer matt. Die Nebenvarianten sind nun leicht zu finden.